

Hervorragende Novität!

[51885]

Bremen, den 3. Oktober 1888.

Geehrter Herr Kollege!

Gleichzeitig mit der dänischen Ausgabe erscheint in meinem Verlage Mitte Oktober das neueste Werk Henrik Scharlings (Nicolaï), des Verfassers der als Meisterwerke der modernen schönwissenschaftlichen Litteratur anerkannten Erzählungen „Zur Neujahrszeit im Pastorat zu Røddede“ u. „Meine Frau und ich“:

Sverre.

Eine norwegische Königsgeschichte aus alter Zeit

von

Henrik Scharling.

Deutsch von P. J. Willasen.

Einzig autorisierte Uebersetzung.

Brosch. 6 M 50 S ord.;

eleg. in Originalband geb. 7 M 50 S ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30% Rabatt und 7/6,
gegen bar 40% Rabatt und 7/6.

Alle bis zum 15. Oktober 1888 eingegangenen Barbestellungen werden mit 50% Rabatt (ohne Freiemplare) expediert. (Einbände à 75 S no.)

Noch in letzter Stunde hat das Werk eine bedeutende Erweiterung erfahren, weshalb ich den Preis wie oben angegeben erhöhen mußte.

Die geehrten Firmen, die mir infolge meines Circulars v. 25. vor. Monats Barbestellungen zu dem früher angegebenen Preise einsandten, ersuche ich höflich, den Herren Kommissionären Auftrag zu erteilen, die Barpakete, enthaltend Scharling, Sverre, unbeanstandet einzulösen.

Um vielen an mich gelangten Wünschen zu genügen, wird das Werk mit Rücksicht auf die Leihbibliotheken und Lesezirkel auch in 2 Bänden broschiert ausgegeben; wer nicht ausdrücklich in 2 Bänden broschiert bestellt, erhält die Ausgabe in einem Bande.

Für das lebhafteste Interesse, welches der geehrte Sortimentsbuchhandel obiger Novität entgegenbringt, spreche ich hiermit meinen Dank aus.

Hochachtungsvoll

M. Heinicus, Verlagsbuchhandlung.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

1888. Nr. 11.

[51886]

Leipzig, 1. Oktober 1888.

Verzeichniss der in nächster Zeit zur Versendung gelangenden Neuigkeiten meines Verlags, von denen Sie Ihren Bedarf baldigst verlangen wollen:

Die Ueberlieferung.

Ihre Entstehung und Entwicklung.

Von **Ernst von Bunsen.**

In zwei Bänden. Erster Bd. 8°. Geh. ca. 7 M.

Der Verfasser, ein Sohn des Freiherrn Karl Josias von Bunsen, entwirft in diesem Werk

eine Geschichte der Tradition der Kirche und verfolgt dabei, unter Berücksichtigung der neuesten Ergebnisse wissenschaftlicher Kritik, hauptsächlich den Zweck, systematisch Verborgenes ans Licht zu bringen und so der Bibel ihre Stelle in der Weltgeschichte anzuweisen. Theologen und Geschichtsforscher, aber auch weitere Kreise des gebildeten Publikums werden das Werk mit Interesse aufnehmen.

Jesus und die Wissenschaft der Gegenwart.Von **Moriz Carriere.**

8°. Geh. ca. 2 M.

Professor Carriere macht in dieser Schrift den Versuch, Jesus' Leben und dessen eigene Worte mit der Natur- und Geschichtserkenntnis unserer Zeit in Zusammenhang zu bringen. Den zahlreichen Freunden der Werke des Verfassers wird auch diese neue Gabe willkommen sein.

Die Mechanik

in ihrer Entwicklung historisch-kritisch dargestellt

von **Dr. Ernst Mach,**

Professor der Physik an der deutschen Universität zu Prag.

Zweite verbesserte Auflage.

Mit 240 Abbildungen. 8°. Geh. 8 M.; geb. 9 M.

(Internationale wissenschaftliche Bibliothek, 59. Band.)

Machs „Mechanik“ hat rasch allgemeine Anerkennung gefunden, sodass eine zweite Auflage nötig wurde, welche vielfach verbessert und durch einen besondern Anhang vermehrt worden ist.

Dialektgedichte.

Sammlung von Dichtungen in allen deutschen Mundarten, nebst poetischen Proben aus dem Alt-, Mittel- und Neudeutschen, sowie den germanischen Schwestersprachen.

Herausgegeben von

Hermann Welcker.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage von

„Die deutschen Mundarten im Liede“.

8°. Geh. ca. 5 M.; geb. ca. 6 M.

In der zweiten Auflage dieser Sammlung von Gedichten in den Mundarten Süd- und Norddeutschlands, Elsass-Lothringens, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz hat der Herausgeber, Geh. Hofrat Prof. H. Welcker in Halle, die Reihe der Dialektgedichte bedeutend vermehrt und mit wertvollen Erläuterungen versehen. Für Freunde der Sprache und der Dialektpoesie, in welcher Volksleben und Volkscharakter sich in treuer Ursprünglichkeit abspiegeln, bildet das Buch ein anmutiges Geschenk. Das Werk verdient daher auch bei Einrichtung des Weihnachtslagers besondere Beachtung.

Sturmhaken.

Franz Sturms Abenteuer im Bismarck-Archipel.

Der reifern Jugend erzählt von

C. Falkenhorst.

Mit 83 Abbildungen. 8°. Geb. 2 M 50 S.

Der Versuch C. Falkenhorsts, der deutschen Jugend statt der amerikanischen Indianergeschichten Erzählungen zu bieten, welche geeignet sind, auch bei dem heranwachsenden Geschlecht Interesse für unsere neuen Kolonien zu erwecken, hat grossen Beifall gefunden. In dieser neuen Jugendschrift verlegt der Verfasser den Schauplatz der Erzählung auf die für die deutsche Kolonisation wichtige Insel Neu-Pommern im Bismarck-Archipel.

Im vorigen Jahre erschienen:

Falkenhorst, C., In Kamerun. Zugvogels Reise- und Jagdabenteuer. Der reifern Jugend erzählt. Dritte Auflage. Mit 43 Abbildungen. Geb. 2 M 50 S.

— Der Zauberer vom Kilima-Ndjaru. Adlers Kriegs- und Jagdabenteuer in Ostafrika. Der reifern Jugend erzählt. Zweite Auflage. Mit 54 Abbildungen. 8°. Geb. 2 M 50 S.

Die Goldgräber

von

Angra Pequena.

Der reifern Jugend erzählt von

O. Elster.

Mit Abbildungen und Karte. 8°. Geb. 2 M 50 S.

Die Goldfunde in dem Hinterlande von Angra-Pequena haben in neuester Zeit die Aufmerksamkeit in ganz besonderer Weise auch auf die deutschen Kolonialgebiete in Südwestafrika gelenkt. Die Erzählung der Erlebnisse der Familie, welche die Goldgruben entdeckte, wird allgemein mit Interesse gelesen werden. Dieses Werk bildet ein Seitenstück zu den Jugendschriften von C. Falkenhorst.

Ich übernahm die Vorräte von:

Die Scheibaniade.

Ein özbekisches Heldengedicht in 76 Gesängen von

Prinz Mohammed Salih aus Charezm.

Text, Uebersetzung und Noten von

Hermann Vambéry.

4°. Mit farbigem Titelbild.

(Bisheriger Preis 30 M.) Ermässigt
Preis 18 M.

Das für osttürkische und mittelasiatische Geschichte wichtige Heldengedicht „Scheibaniade“ war bis zu Veröffentlichung durch Professor Vambéry in Europa unbekannt geblieben. Von dieser 1885 erschienenen, bisher durch Fr. Kilian in Budapest kommissionsweise debitierten Ausgabe sind nur wenige Exemplare in den Handel gekommen. Zur Erleichterung des Vertriebs an Bibliotheken, Orientalisten u. s. w. liefere ich auf Verlangen Exemplare à condition.

F. A. Brockhaus.